

Kurzanleitung Berta 1.5

Berta ist ein Programm, das Ihnen bei der Nutzung des Programms **Eisenbahn.exe Professional** (EEP) der Firma **Trend** eine Hilfe sein soll. Unterstützt werden die EEP-Programmversionen **3, 4, 5** und **6**.

Inhaltsverzeichnis

Worum gehts?	1
Was hat es mit gsb- und ini-Namen auf sich?	2
Was hat das "Muster" beim Suchen zu bedeuten?	3
Kann ich sehen, welche Modelle ich seit gestern installiert habe?	4
Was bedeuten komische Suchergebnisse mit Fragezeichen und Pfeil ?	5
Was soll denn der fette rote Balken da unten auf dem Fenster?	6
Kann ich die Liste mit den gefundenen Modellen speichern?	6
Kann man sich die gefundenen Modelle anschauen?	6
Kann ich mir die benötigten mod2-Dateien eines Modells auflisten lassen?	6
Und was ist mit Drag und Drop? Gibts das auch?	6
Ich bekomme beim Start von Berta eine Meldung wegen einer Datei 'Ressourcen.Pak'; was soll das?	7
Und was kostet das alles?	7
Und sonst so?	7

Worum gehts?

Berta sucht für Sie Modelle in den Untiefen der EEP-Kategorien.

Sie geben den Namen (oder einen Teil des Namens) des gesuchten Modells ein, und Berta zeigt Ihnen, wie Sie das Modell in EEP finden: in welchem EEP-Editor, in welcher Kategorie, unter welchem Namen.

Berücksichtigt werden nur Modelle, die dem EEP bereits bekannt sind; d.h. die Modelle müssen bereits vom EEP eingescannt worden sein.

Beispiel:

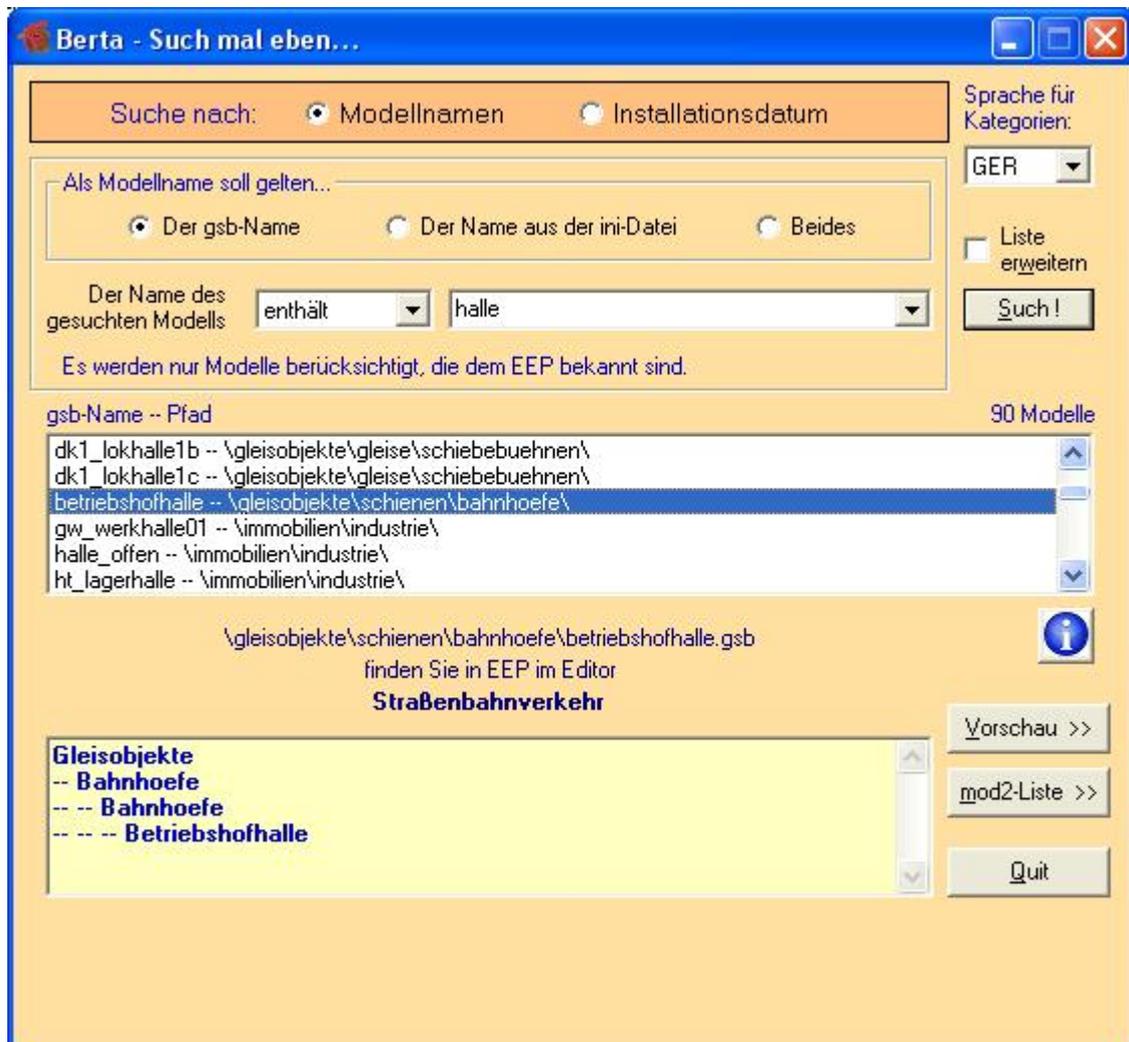
Sie suchen eine Halle als EEP-Objekt, kennen aber nicht den genauen Namen des Modells.

Also geben Sie an, dass das gesuchte Modell das Wort "halle" im Namen führt (Groß- oder Klein-Schreibung ist bei der Eingabe des Suchbegriffs egal) und starten die Suche.

Als Ergebnis erhalten Sie die Datei-Namen (gsb-Namen) aller Modelle, die "halle" enthalten, sowie den Pfad, in dem sich die Datei befindet.

Sie klicken eine der Ergebniszeilen an und können dem Kasten weiter unter entnehmen, wo Sie das Modell im EEP-Programm finden können: In welchem Editor, in welcher Kategorie, evtl. Unterkategorie, welcher Modell-Name.

Und da ein Bild bekanntlich mehr als 1000 Worte sagt, hier das Ergebnis, wie es bei Ihnen etwa aussehen sollte - ist natürlich stark abhängig davon, welche Modelle Sie installiert haben:



Was hat es mit gsb- und ini-Namen auf sich?

Jedes Modell in EEP wird durch eine Datei repräsentiert, deren Name die Endung .gsb hat. Diesen Dateinamen bezeichnen wir als gsb-Namen. (Zu einem Modell gehören noch weitere Dateien, die uns hier jedoch nicht interessieren sollen.)

Zu jeder gsb-Datei gibt es eine ini-Datei mit dem gleichen Stammnamen.

Beispiel: zur Datei **BahnhofHusum.gsb** gibt es die Datei **BahnhofHusum.ini**.

In diesen ini-Dateien wird (unter anderem) der Name des Modells festgelegt, wie er in den EEP-Kategorien als Modell-Name auftaucht. Diesen Modell-Namen bezeichnen wir als ini-Namen. (Das ist der Name, den Sie im EEP verändern können: rechte Maustaste auf den Namen, Eigenschaften, Ändern.)

Sie legen fest, wenn Sie nach einem Modell suchen, ob Sie nach dem gsb-Namen, dem ini-Namen oder beiden suchen.

Achtung:

Bei der Suche nach ini-Namen dauert die erste Suche sehr lange, da Berta in etlichen tausend Dateien nachsehen muss; weitere Suchanforderungen werden im allgemeinen sehr viel schneller erledigt, da Windows und auch die Festplatte viele Daten noch im jeweiligen Cache vorhalten.

Was hat das "Muster" beim Suchen zu bedeuten?



Der Mustervergleich von Texten ist ein Vergleich, bei dem einige spezielle Zeichen im Suchtext eine spezielle Bedeutung haben.

Ein Muster wird in der Informatik als **Regulärer Ausdruck** bezeichnet, international lautet der Begriff **Regular Expression**, oder auch **Regex** oder **RegExpr**. Mit beiden Abkürzungen kommen Sie in der Wikipedia zu weiterführender Erklärung und Literatur.

Berta benutzt eine stark abgespeckte Version der regulären Ausdrücke, die in der folgenden Tabelle der speziellen Platzhalter erläutert wird.

Zeichen	Beschreibung
*	steht für kein, eins oder mehrere beliebige Zeichen. <i>Beispiel:</i> a*z findet: <ul style="list-style-type: none"> ● az (<i>* steht für kein Zeichen</i>) ● abz (<i>* steht für ein Zeichen</i>) ● abcdez (<i>* steht für mehrere Zeichen</i>) a*z findet nicht <ul style="list-style-type: none"> ● xabz (<i>erstes Zeichen ist nicht a</i>) ● azx (<i>letztes Zeichen ist nicht z</i>)
?	steht für ein beliebiges Zeichen
#	steht für eine Ziffer
[Zeichenliste]	steht für ein Zeichen aus einer Liste von Zeichen; eine Folge von aufeinander folgenden Zeichen kann verkürzt geschrieben werden, indem man nur das erste Zeichen sowie das letzte Zeichen verbunden durch einen Bindestrich schreibt. <i>Beispiel:</i> a[uvwxy]z (oder auch a[u-y]z) findet <ul style="list-style-type: none"> ● auz, avz, awz, axz, ayz a[uvwxy]z (oder auch a[u-y]z) findet nicht

	<ul style="list-style-type: none"> • abz (<i>b nicht in der Liste</i>) • avwz (<i>mehr als ein Zeichen zwischen a und z</i>)
[!Zeichenliste]	steht für ein Zeichen, das nicht in der Liste von Zeichen enthalten ist. <i>Beispiel:</i> a[!uvwxyz]z (oder auch a[!u-y]z) findet <ul style="list-style-type: none"> • abz (<i>b nicht in der Liste und damit erlaubt</i>) a[!uvwxyz]z (oder auch a[!u-y]z) findet nicht <ul style="list-style-type: none"> • auz, avz, awz, axz, ayz (<i>u, v, w, x, y explizit verboten</i>) • aefz (<i>mehr als ein Zeichen zwischen a und z</i>)

Somit findet also der Suchausdruck **dk1*halle#[a-d]** im Beispielbild am Anfang dieses Abschnitts alle Modelle, deren Namen

- mit den Zeichen **dk1** anfangen
- irgendwann später das Wort **halle** enthalten
- direkt anschliessend **eine Ziffer** enthalten
- direkt anschliessend einen Buchstaben **a, b, c** oder **d** enthalten
- und keine weiteren Zeichen enthalten.

Sie sehen also, dass diese ganze Geschichte nicht eben trivial ist. Wenn dies Ihre erste Begegnung mit regulären Ausdrücken ist, so mag es sie trösten, dass Sie auch ohne erfolgreichen Einsatz der Mustersuche ein erfülltes Leben führen können...

Kann ich sehen, welche Modelle ich seit gestern installiert habe?

Klicken Sie auf **Suche nach: Installationsdatum:**

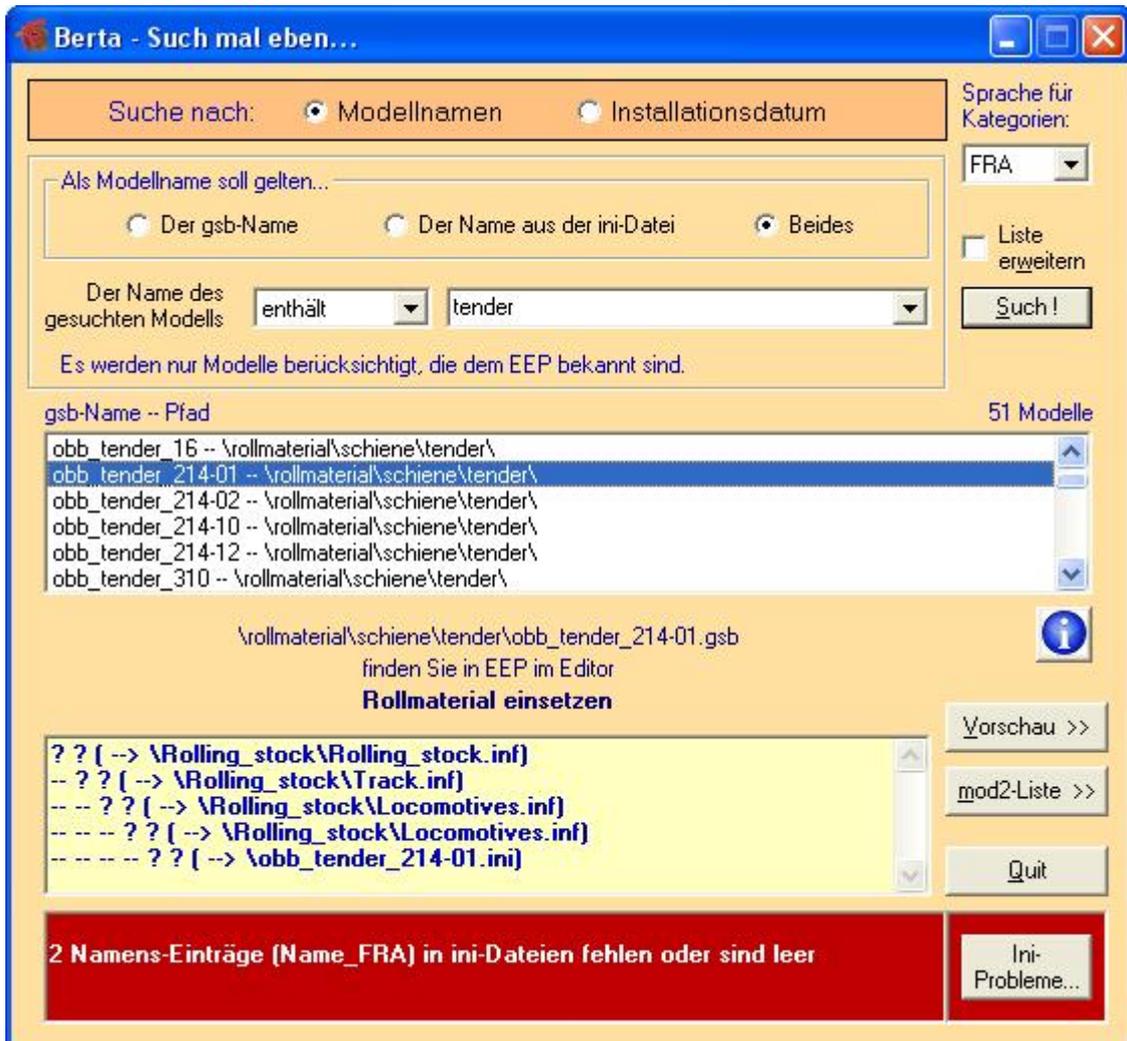


Es sind zwei Dinge zu beachten:

- Bei der Suche nach Modellen mit dem gewünschten Installationsdatum werden auch Modelle gefunden, die dem EEP noch nicht bekannt sind; mit anderen Worten, sie können nach der Installation sofort mit Berta suchen, ohne vorher im EEP neu zu scannen. Sie bekommen also auch nicht angezeigt, wo das Modell im EEP zu finden ist. Die Vorschau aber funktioniert.
- Es werden nur Modelle berücksichtigt, die im Zeitraum *zum ersten Mal* installiert worden sind. Wenn also ein Modell über ein bereits bestehendes drüber installiert wird, ändert sich nicht das Installationsdatum dieses Modells.

Was bedeuten komische Suchergebnisse mit Fragezeichen und Pfeil ?

Wenn das Ergebnis Ihrer Suche etwa so aussieht:



dann haben Sie ein Problem.

Die Fragezeichen im Suchergebnis bedeuten, dass Berta die Namen der Kategorien und/oder des Modells nicht ermitteln konnte. In Klammern steht jeweils der Dateiname, der die entsprechenden Bezeichnungen enthalten sollte. Dabei gelten folgende Regeln:

- Die letzte Zeile, die normalerweise den Modellnamen anzeigt, zeigt auf den Namen einer ini-Datei; diese Datei sollte sich im gleichen Ordner wie die gleichnamige gsb-Datei befinden. Den Namen des Ordners finden Sie in der Liste weiter oben.
- Die anderen Zeilen (die Kategorienamen) zeigen auf die Namen von inf-Dateien, die die Namen der Kategorien enthalten sollten. Diese inf-Dateien finden sie im EEP-Unterverzeichnis **ressourcen\Categories**.

Merkwürdigkeiten dieser Art treten fast nur auf, wenn Sie die 'Sprache für Kategorien' geändert haben; speziell für die französische Sprache (FRA) wimmelt es in der Original EEP-Auslieferung nur so von fehlenden Kategorien- und Modell-Namen.

Was soll denn der fette rote Balken da unten auf dem Fenster?

Der fette rote Balken kann auftauchen, wenn sie auf der Suche nach Modellen auch die ini-Dateien durchsuchen lassen.

Wenn Berta feststellt, dass gsb-Dateien ohne zugehörige ini-Dateien existieren, oder dass Namenseinträge in ini-Dateien fehlen, zeigt sie Ihnen hier die Anzahl der Probleme an.

Über den Button **Ini-Probleme...** kommen Sie zu einer ausführlichen Auflistung der problembehafteten ini-Dateien.



Kann ich die Liste mit den gefundenen Modellen speichern?

Ein Rechtsklick in die Ergebnisliste gibt Ihnen die Möglichkeit, die Liste in die Windows-Zwischenablage zu speichern.

Gespeichert werden Dateiname und Pfad; getrennt werden die Felder durch ein Tabulator-Zeichen. Damit können Sie die Daten in Open Office Calc, MS Excel oder jeden Editor oder jedes Textverarbeitungsprogramm einfügen und nach Belieben weiter verarbeiten.

Kann man sich die gefundenen Modelle anschauen?

Ja.

Kann ich mir die benötigten mod2-Dateien eines Modells auflisten lassen?

Ja.

Und wenn eine oder mehrere der notwendigen mod2-Dateien in Ihrem Bestand fehlen, bekommen Sie einen Hinweis.

Und was ist mit Drag und Drop? Gibts das auch?

Sie können aus dem Windows-Explorer beliebig viele Dateien und Ordner auf das Berta-Icon ziehen. Berta wird dann gestartet und zeigt die Dateien als gefundene Modelle an.

Sie können auch beliebig viele Dateien und Ordner aus dem Windows-Explorer auf die Ergebnisliste des Berta-Fensters ziehen; auch hier werden die Dateien als gefundene Modelle angezeigt. Ist beim Loslassen der Maustaste die Shift-Taste gedrückt, wird die

Ergebnisliste um die Modelle erweitert; dabei wird darauf geachtet, dass kein Modell mehrfach in die Ergebnisliste eingestellt wird.

Für beide Methoden gilt: Es werden nur gsb-Dateien berücksichtigt, andere Dateitypen werden ignoriert. Werden Ordner verschoben, so werden alle gsb-Dateien aus diesen Ordnern berücksichtigt; evtl vorhandene Unterordner werden ebenso behandelt usw.

Ich bekomme beim Start von Berta eine Meldung wegen einer Datei 'Ressourcen.Pak'; was soll das?

Die Datei **Ressourcen.pak** gehört zum Lieferumfang von EEP, sie wird im EEP-Stammverzeichnis installiert.

Diese Datei enthält – in gepackter, also nicht lesbarer – Form so ziemlich alle EEP-Objekte, die mit dem Programm ausgeliefert werden. Dummerweise kommen externe Tools wie z.B. Berta (oder Albert und andere) mit dem Format dieser Datei nicht zurecht, sodass dann auch die meisten Modelle nicht gefunden werden.

Um dieses Problem (und andere) zu beheben, haben die meisten EEP-Benutzer die Datei ausgepackt und den Inhalt in den Ordner Ressourcen integriert.

Diese Aufgabe erledigt wunderbar das Tool **ef1_res_check** von Ernst Fasswald, das Sie sich bei <http://www.seegras.at/EEP> downloaden können (URL gültig zum Zeitpunkt dieser Niederschrift). Lesen Sie sich vorher die Dokumentation des Programms gut durch und suchen Sie auch mal in den Internet-Foren zu EEP nach weiteren Informationen. (Wenn Sie kein EEP-Forum kennen, probieren Sie mal die Suche mit Google: mit den Suchbegriffen 'EEP' und 'forum' kommen Sie schon ganz schön weit...)

Und vor allem machen Sie vorsichtshalber eine Kopie Ihres Ressourcen-Ordners vor Anwendung des Programms.

Und was kostet das alles?

Berta ist nicht Freeware!

Berta ist Postcardware.

Wenn Sie Berta benutzen, müssen Sie eine Ansichtskarte Ihres Heimatortes an den Autor von Berta schicken. Wenn Sie keine Ansichtskarte Ihres Heimatortes finden, nehmen Sie eine Ansichtskarte mit einem Eisenbahn-Motiv.

Die Adresse des Autors:

Rüdiger Haydam
Tannenstr. 30
67067 Ludwigshafen

- Wenn Sie Berta benutzen und keine Karte schicken, wird das irgendwelche Folgen haben – vielleicht jedenfalls.

Und sonst so?

***Viel Spass mit Berta wünscht Ihnen
Pogo***

(Rüdiger Haydam)